

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

29.4.1908 (No. 136)

Karlsruher Zeitung.

Wittwoch, 29. April.

№ 136.

1908.

Expedition: Karl-Friedrich-Str. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unbestellte Drucksaften und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verantwortung für irgendwelcher Vergütung übernommen.

Abonnements auf die „Karlsruher Zeitung“ für die Monate

Mai und Juni

nimmt jede Postanstalt entgegen.

Die Expedition der „Karlsruher Zeitung“.

Amtlicher Teil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, dem Bürgermeister Robert Ritter in Mannheim die untentänigt nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Offizierskreuzes des Königlich Niederländischen Ordens von Oranien-Nassau sowie des Ritterkreuzes erster Klasse des Großh. Hessischen Verdienstordens Philipps des Großmütigen zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 9. April d. J. gnädigst geruht, die Lehramtspraktikanten Robert Bender von Adelsheim und Adolf Strigel von Baitenhäuser zu Professoren an der Oberrealschule in Mannheim zu ernennen.

Nicht-Amtlicher Teil.

Die Mittelmeerfahrt des Kaiserpaars.

(Telegramme.)

* Athen, 28. April. Gestern morgen sprach Seine Majestät der Kaiser den aus Neapel hierher berufenen Botaniker, Kunstgärtner Sprenger, wegen der in Aussicht genommenen gärtnerischen Anlagen im Park von Achilleion. Um 11½ Uhr wohnte das Kaiserpaar dem Vorbezug der kirchlichen Prozession vom Balkon des Schlosses bei. Die Prozession wurde zum Schloßgitter eingelassen; die Geistlichkeit hielt Gebete ab, worauf die Prozession durch den Schloßpark abzog. Seine Majestät der Kaiser hörte den Vortrag des Gesandten Herrn v. Jenisch und begab sich um 12 Uhr mit dem Generaladjutanten General v. Klessen, dem Chef des Marinekabinetts, Admiral v. Müller, dem Flügeladjutanten Kapitän zur See v. Rebeur-Boschwitz und dem Gesandten Freiherrn von Jenisch in Automobilen nach der Stadt Korfu zum Besuch des österreichischen Geschwaders S. Er frühstückte bei Kontreadmiral von Ziegler auf dem Flaggschiff „Erzherzog Karl“. Zur Frühstückstafel bei Ihrer Majestät der Kaiserin auf Achilleion waren geladen: die Kronprinzessin von Griechenland und eine Reihe von Offizieren der drei deutschen Schiffe. — Bei der Besichtigung des österreichischen Flaggschiffs „Erzherzog Karl“ wurden Seiner Majestät dem Kaiser auch Erzähler der Geschützmannschaft vorgeführt. Bei dem Frühstück toastete Kontreadmiral von Ziegler auf Kaiser Wilhelm. Seine Majestät der Kaiser antwortete, indem er seiner großen Freude Ausdruck gab, das österreichische Geschwader besucht zu haben. Er schloß mit einem Hurra auf Kaiser Franz Joseph. Der Kaiser kehrte nach Achilleion gegen vier Uhr nachmittags zurück. — Ihre Majestät die Kaiserin gab gestern nachmittag eine Theegesellschaft, die aber nicht, wie beabsichtigt, auf der „Sohenzollern“, die wegen hohen Seeganges nicht zu erreichen war, abgehalten wurde, sondern im königlichen Palais zu Korfu. — Seine Majestät der Kaiser hörte gestern nachmittag den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts und des Geh. Regierungsrats von Berg aus dem Zivilkabinet. Zum gestrigen Diner im königlichen Palais waren auch der österreichische Kontreadmiral und die Kommandanten geladen. Im Verlaufe des Mahles brachte Seine Majestät König Georg das Wohl der Kaiserlichen Majestäten aus. Die Musik spielte die deutsche Nationalhymne. Der Kaiser erhob dann sein Glas und trank auf die Gesundheit und das Wohlergehen der griechischen Majestäten. Die Musik spielte die griechische Hymne. Nach dem Diner hielten der Kaiser und der König Cerce ab.

* Korfu, 28. April. Gestern abend um 8 Uhr gab Seine Majestät der König von Griechenland im Palais zu Korfu ein Diner, an dem außer der königlichen Familie Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin Prinz August Wilhelm, sowie die Damen und Herren der Umgebung und die Spitzen der Behörden teilnahmen.

Deutscher Reichstag.

(Telegraphischer Bericht.)

* Berlin, 28. April.

Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 2 Uhr 15 Min.

Der Präsident macht zunächst Mitteilung von dem am 15. April erfolgten Ableben des Abgeordneten Zindler (konf.), dessen Andenken das Haus durch Erheben von den Sitzen ehrt.

Auf der Tagesordnung steht eine große Reihe von Petitionen. Zunächst werden diejenigen erledigt, zu denen Wortmeldungen nicht vorliegen.

Von der Tagesordnung abgesetzt werden zwei Petitionen betr. das Münzgesetz, die auf Antrag des Abg. Bassermann (natl.) mit dem Münzgesetz gemeinsam verhandelt werden.

Die Petition betr. Erhebung einer Stempelabgabe für Erlaubniskarten von Kraftfahrzeugen soll mit dem Automobilgesetz beraten werden.

Ueber die Petitionen betr. Abänderung bzw. Aufhebung des § 175 R.St.G.B. soll nach den Anträgen der Kommission zur Tagesordnung übergegangen werden. Die Petitionskommission schlägt hierzu eine Resolution vor, die Zivilbehörden anzuweisen, jenem Gesetzesparagraphen ohne Ansehen der Person Geltung zu verschaffen, ferner dem Reichstage eine Vorlage zur Abänderung des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes zugehen zu lassen, welche die Ausnutzung des Abhängigkeitsverhältnisses zu unbilligen Zwecken unter erhöhte Strafe stellt, und das Schulalter jugendlicher Personen auf 18 Jahre festsetzt. Die Anträge fanden debatteloses Annahme.

Als Material überwiesen wurden die Petitionen der Gastwirtsverbände betr. das Glücksspiel und eine Resolution betr. Erlaß eines Unfallfürsorgegesetzes für Feuerwehrlente.

Begünstigt der Petition der Deutschen Friedensgesellschaft wegen der 2. Haager Friedenskonferenz wurde Ueberweisung zur Kenntnisnahme an den Reichskanzler beschlossen.

Die liegenschaftliche Verschuldung in Baden.

Nach den in sämtlichen Gemeinden des Landes gemachten Auszügen aus den Grundbüchern bzw. Grund- und Pflandbüchern beträgt, den „Mitteilungen des Statistischen Landesamts“ zufolge, die liegenschaftliche Verschuldung im Großherzogtum nach dem Stand vom 1. Januar 1903, abgesehen von den nicht ermittelten Sicherungshypotheken der Mündel an den Grundstücken des Vormunds bzw. den gesetzlichen Mündelpfandrechten, sowie ohne die Rednerhypotheken bzw. Pfandrechte, rund zwei Milliarden Mark (2060 Millionen Mark). Setzt man diese Zahl ins Verhältnis zum Gesamtwert der Grundstücke und Gebäude im Großherzogtum, der bei der letzten Einschätzung zur Vermögenssteuer auf sechs Milliarden (6074 Millionen Mark) festgestellt worden ist, so ergibt sich eine Verschuldungsziffer von 33,9 Proz. für das Land im ganzen. Dabei darf aber nicht unberücksichtigt bleiben, daß die festgestellte Verschuldungssumme höher als in Wirklichkeit ist, da viele Schuldposten, die noch in den Grundbüchern stehen, tatsächlich abgetragen, aber noch nicht gelöscht sind. Die Zahl der Einträge ist auf 603 099 festgestellt worden; auf einen Eintrag kommen somit im Durchschnitt 3415 Mark.

Bei Verteilung der Hypothekenschuld auf die wichtigsten Berufsgruppen der Eigentümer (Schuldner) und auf die einzelnen Amtsbezirke des Landes entfällt der Hauptteil der Verschuldungssumme, nämlich 1288 Millionen (d. i. 62,5 Proz.) auf die Berufsgruppe Gewerbe und Industrie, Handel und Verkehr; die Landwirtschaft ist mit knapp drei Zehntel (614 Millionen oder 29,8 Proz.) an der gesamten liegenschaftlichen Verschuldung beteiligt. Vergleicht man die Verwaltungsbezirke hinsichtlich der absoluten Höhe ihrer Verschuldung, so entfällt die größte Verschuldungssumme naturgemäß auf den Bezirk Mannheim (349 Millionen), dann folgt der Bezirk Karlsruhe mit 233 Millionen, Freiburg mit 158 Millionen, Heidelberg mit 124 Millionen, Pforzheim mit 102 Millionen; unter 10 Millionen bleiben die Amtsbezirke Adelsheim (9,4), Eberbach (9,2), Wörzberg (7,9) und Wertheim (7,7 Millionen). Auf die größten Städte mit über 10 000 Einwohnern entfallen insgesamt 1042 Millionen (d. i. 50,6 Proz. der gesamten

Verschuldungssumme), auf die Gemeinden mit über 4000—10 000 Einwohnern 109 Millionen (d. i. 5,3 Proz.), auf die sämtlichen kleineren Gemeinden 909 Millionen (d. i. 44,1 Proz.).

Sichtlich des Rechtsgrunds der Forderungen überwiegen bei weitem die Darlehen; sie machen nicht weniger als 1196 Millionen (d. i. 58,1 Proz. der Verschuldungssumme) aus. An zweiter Stelle stehen die Kaufschillinge für Grundstücke mit 583 Millionen (28,3 Proz.). Die pfandrechtlich gesicherten Erbgleichstellungsgelder belaufen sich auf 127 Millionen (6,2 Proz.), die im Grundbuch eingetragenen richterlichen Urteile auf 36 Millionen (1,7 Proz.); auf Forderungen sonstigen Rechtsgrunds entfallen 118 Millionen (5,7 Proz.).

Große Sorgfalt ist bei den oben genannten Auszügen aus den Grundbüchern auf die Ermittlungen des Berufs der Gläubiger verwendet worden, um zu erfahren, aus welchen Quellen die zwei Milliarden geflossen sind, die auf den Grund und Boden unseres Landes eingetragen sind. Für 519 Millionen (d. i. 25,2 Proz.) der gesamten Verschuldungssumme sind Angehörige von Gewerbe und Industrie einschließlich Handel und Verkehr die Geldgeber; fast in gleichem Umfange (505 Millionen, d. i. 24,5 Proz.) sind die Sparkassen unseres Landes als Hypothekengläubiger beteiligt. Bei 307 Millionen (d. i. 14,9 Proz.) sind Beamte, Rentner, Pensionäre oder sonstige Angehörige der freien Berufsarten die Gläubiger. Recht beträchtlich (219 Millionen, d. i. 10,6 Proz.) sind die Beträge, die aus den Kreisen der Land- und Forstwirtschaft, Jagd oder Fischerei stammen. Kirchen und Stiftungen sind mit 129 Millionen (6,3 Proz.), Staat und Gemeinden mit 58 Millionen (2,8 Proz.), Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften mit 67 Millionen (3,3 Proz.), Versicherungs- und Unterstützungskassen mit 85 Millionen (4,1 Proz.) beteiligt. Auf Pfandbriefinstitute entfallen 167 Millionen (8,1 Proz.), auf sonstige Gläubiger 4 Millionen (0,2 Proz.).

Weitere Einzelheiten werden im Lauf des Jahres in einem in Vorbereitung befindlichen Heft der Beiträge zur inneren Verwaltung für das Großherzogtum Baden veröffentlicht werden.

Die Unruhen an der indischen Nordwestgrenze.

die zu einer Mobilisierung der zunächst liegenden britischen Truppenverbände geführt haben, erregen aus verschiedenen Gründen in London starkes Unbehagen. Zwar haben die Freiheitskämpfe und Beutezüge dieser teils nominell zu Indien gehörenden, teils ebenso äußerlich als Untertanen des Emir von Afghanistan zeltenden Gebirgsstämme der Mohmands, Zaffa Khels, Afridis, Waziris und anderer mit den übrigen großen indischen Problemen, die zu den ernstesten Sorgen der englischen Politiker gehören, verhältnismäßig wenig zu tun. Alle diese Distrikte südlich des historischen Kohabarpasses werden eben auch heute noch als nur halb besessenes Land angesehen, das weniger regiert, als vor allem beobachtet werden muß, um im Falle von Konflikten nach außen hin die britische Position zu bilden. Man hat sich dabei wohl lange mit der Hoffnung getragen, im Laufe der Jahre die tapferen und wenig zusammenhängenden Stämme auf friedlichem Wege für die britische Herrschaft gewinnen zu können. Diesem Zwecke sollten zum Beispiel Subsidienzahlungen dienen, die seit Mitte der neunziger Jahre einzelnen Stämmen für gutes Verhalten von der indischen Regierung gewährt wurden. Auch erhielten die Kommandostellen der vorgeschobenen indischen Truppen die Weisung, sich möglichst zurückhaltend und geduldig zu zeigen. Einzelne Posten wurden sogar ganz zurückgezogen. Alles, um die Ruhe im Lande zu wahren und der übrigen Bevölkerung kein schlechtes Beispiel zu geben. Denn diese Gefahr, daß das Gemeinwesen aus den afghanischen Bergen doch in die weiten Hinduländer hinunterfalle und in den tatenlosigen Bewohnern bisher ungewohnte Gedanken erzeuge, ist in dem letzten Jahrzehnt schon durch die rasche Entwicklung und Ausbreitung des Verkehrswezens beträchtlich größer geworden. Deshalb heißt es auch bei aller ruhigen Milde für die indische Regierung auf der anderen Seite doch immer, wirklichen Unbotmäßigkeiten und Angriffen der Grenzstämme sofort mit aller verfügbaren Energie zu begegnen, um jede auch nur vorübergehende Schwächung des britischen Prestiges zu verhindern. So mußten während des Tirahfeldzuges 1897/98 im ganzen 67 000 Mann der indischen Feldarmee aufgegeben werden. Damals zeigten sich die

Nächst bekannte, 45 Personen starke russische Volkspolizei Karls-
ruhe berühren und am Samstag den 9. Mai im Mu-
seumsaal ein einmaliges Konzert veranstalten.
Zu den künstlerischen Qualitäten der Kapelle bilden auch die
prachtvollen Violoncellostimme aus dem 16. und 17. Jahrhundert,
in welche alle Mitglieder gekleidet sind, einen ganz besonderen
Reiz. Eintrittskarten sind in der Hofmusikalienhandlung
Gump Kunst, Kaiserstraße 114, zu haben.

(Eine Journalistenversammlung) fand auf Anregung des
Landesvereins hiesiger Zeitungsredakteure am Sonntag in
der Stadthalle zu Heidelberg statt, in der die Frage des Zu-
sammenschlusses der Berufsjournalisten und gemeinsamer Ver-
tretung ihrer Interessen einer eingehenden Erörterung unter-
zogen wurde. Die Versammlung, an der Vertreter größerer
Zeitungen teilnahmen, erkannte einmütig die Notwendigkeit
eines engeren Zusammenschlusses an, und der Vorsitzende
Karlsruher Journalistenvereins, Herr Chefredakteur Käß, er-
klärte sich bereit, die vorbereitenden Schritte für die Schaffung
eines Verbandes der badischen Berufsjournalisten
einzuleiten. Sobald dieser Zusammenschluß erfolgt
ist, sollen weitere Verhandlungen mit den übrigen süd- und
westdeutschen Verbänden angeknüpft werden.

(Die nächste Sitzung des Bürgerausschusses) findet am
Montag den 4. Mai ds. J., nachmittags 3 Uhr, in dem großen
Rathsaal bei folgender Tagesordnung statt: 1. Nachtrag zu
den Sitzungen der Gewerbebehörde. 2. Erlassung neuer
Ortsstatute über den Besuch der Gewerbeschule und der
Handelschule. 3. Herstellung der Gasleitung nach dem
Stadtteil Weiertheim. 4. Pflasterung der Kaiser-Allee
und Verlegung von Straßenbahngleisen dafelbst. 5. Erweite-
rung der Einrichtungen im Hafengebiet. 6. Erlassung
eines Ortsstatuts über den Ertrag der Stadtgemeinde durch
Herstellung der Gärten-Strasse entfallenden Kosten. 7. Ver-
längerung der Gültigkeitsdauer des Ortsstatuts über das Ge-
werberecht. 8. Herstellung von Eisweihern auf
den Bauten- und Langenbrücken südlich des Rangierbahn-
hofs. 9. Ankauf des Grundstücks Fichtestraße Nr. 1.
10. Verabschiedung der Stadtrechnung für 1906.

(Aus dem Polizeibericht.) In einem hiesigen Gasthause
logierte sich eine angebliche Ladeninhaberin aus Stuttgart ein
und verschwand, ohne ihre Schuld mit 15 Mark zu bezahlen.
— Wegen Verdröhung wurde ein 19 Jahre alter
Schreiner von hier angezeigt, der seinen Vater mit einem Re-
volver mit Totschüssen, und ebenso ein 20 Jahre alter Tag-
elöhner, ehemaliger Zwangsgefangener, aus Baden-Alten, weil er
seinen Vater mit Kohlen bedrohte.

Z.B.M.u.H. (Schneebeobachtungen.) In der verfloffenen
Woche hat es bis in die Rheinebene herab geschneit; in tieferen
und mittleren Lagen ist der Schnee im Laufe der Woche wieder
verschunden. Am Morgen des 25. April (Samstag) sind
noch gelegen beim Feldberg-Gasthof 175, in Tilsitz 25, in Gers-
bach 1, in St. Margen 45, in Lohndauberg 46, in Kniebis 1 und
in Kaltenbrunn 25 Zentimeter.

mb. Weinheim, 27. April. In der heute stattgefundenen Ge-
neralversammlung der Maschinenfabrik Wadenia, vorm.
Wm. Klapphohn, A.G., wurden die Anträge der Verwaltung
betreffs Gewinnverteilung einstimmig genehmigt und
somit die sofort zahlbare Dividende auf 12 Prozent festgesetzt.

Freiburg, 27. April. Bei der ersten Immatrikula-
tion, die Samstag, 26. d. M., in der Aula der Univer-
sität stattfand, wurden 180 Studierende als akademische Bürger
aufgenommen. Davon entfallen 78 auf die rechts- und
staatswissenschaftliche, 49 auf die medizinische, 31 auf die philo-
sophische Fakultät, — philologisch-historische Abteilung — und
22 auf die mathematisch-naturwissenschaftliche Sektion der ge-
nannten Fakultät. Unter den Immatrikulierten befinden sich
10 Frauen.

Korl, 27. April. Die Heil- und Pflegeanstalt für
Epileptische in Korl hat nach ihrem Jahresbericht im
Jahre 1907 im ganzen 184 Kranke — 111 männliche und 73
weibliche — mit 54 600 Verpflegungstagen versorgt. Von die-
sen waren 20 als Pensionäre untergebracht, badische Arme-
nverbände trugen die Kosten für 78, Krankentafeln für 6, außer-
badische Armenverbände für 12, und die Angehörigen für 75
Kranke. 13 Kinder hatten Freiplätze. Von den Pflegenden
stammten 140 aus Baden, 30 aus Elsaß-Lothringen, 10 aus der
bayerischen Rheinpfalz, 1 aus Württemberg und 3 aus Preu-
ßen. Die Anstalt steht wegen ihrer vorzüglichen Leitung allge-
mein in bestem Ansehen.

Konstanz, 26. April. Die 48. Kreisversammlung
unseres Kreisverbandes fand vorgestern und gestern im Bür-
gerausschulsaal hiesiger Stadt. Anwesend waren außer 34 Mit-
gliedern der Groß- und Landeskommission Geh. Oberregierungsrat
Straub, die Amtsvorstände von Konstanz, Ueberlingen,
Stadach, Meßkirch und Engen und die technischen Vertreter des
Kreises. An Stelle des beurlaubten Kreishauptmanns, Geh.
Regierungsrat Dr. Groos, wurde die Versammlung von Ober-
amtmann Meff (Konstanz) eröffnet, der die Anwesenden be-
grüßte und zunächst des vereinigten Großherzogs, des
Schöpfers der Selbstverwaltung und der Kreisverfassung, sowie
zweier Mitglieder, des Stadtrats M. Mayer (Konstanz) und
des Grafen Wilhelm Douglas (Karlsruhe) gedachte. Zum
Vorsitzenden der Versammlung wurde der Vorsitzende des
Kreisvereins, Oberbürgermeister Dr. Weber (Konstanz),
zum Stellvertreter Bürgermeister Zunkler (Gottmadingen)
gewählt. Der Vorsitzende erstattete den allgemeinen Ge-
schäftsbericht, der an erster Stelle ebenfalls den tief-
schmerzlichen Heimgang Seiner königlichen Hoheit des Groß-
herzogs Friedrich I. erwähnt und berichtet, daß das reine
Kreisvermögen 236 172 Mk. beträgt (19 155 Mk. mehr als im
Vorjahre), daß infolge der Vermögenssteuer die Steuerkapita-
lien des Kreises für 1908 sich auf 845 067 150 Mk. (gegen
418 811 352 Mk. im Vorjahre) stellen und sich demnach um
mehr als das Doppelte vermehrt haben. Infolge dessen kann
die Umlage von bisher 53 Pfg. auf 30 Pfg. von 1000 Mk.
Steuerkapital herabgesetzt werden. Diese Umlage, sowie sämt-
liche Positionen des Voranschlags, der die Ausgaben auf
571 940 Mk., die Einnahmen auf 318 580 Mk., und den unge-
deckten, durch Umlage aufzubringenden Aufwand auf 253 360
Mk. beziffert, wurden von der Kreisversammlung einstimmig
angenommen. Von den einzelnen Ausgabenposten des Voran-
schlags heben wir besonders hervor: Für Armen- und Kranken-
pflege 181 300 Mk., für Arbeiterfürsorge (Naturalverpflegung
armer Wanderer, Arbeiterkolonien, Anstalten, Arbeitsnachweis-
anstalt mit Mädchenheim etc.) 26 200 Mk., für Förderung der
Landwirtschaft (Hauswirtschaftsschule, 2 landwirtschaftliche Win-
terschulen, Viehzucht etc.) 14 600 Mk., für Förderung von Ge-
werbe und Handel 3000 Mk. (davon 2000 aus Kreisbeiträgen),
für öffentliche Wege 278 400 Mk., für Zuschüsse an die Bezirks-
vereine, der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für Invaliden und an
Sanitätskolonnen 1500 Mk., für Kreisbeamte 10 590 Mk. Von
den 393 001 500 Mk. Steuerkapitalien des Amtsbezirks Kon-
stanz entfallen auf die Stadt Konstanz allein 179 339 760 Mk.,
gegen 1907 mit 83 719 008 Mk., mehr 96 220 752 Mk.

Kleine Nachrichten aus Baden. Der 28 Jahre alte, ledige
Hilfsarbeiter Joseph Böger fiel in einem Fabrikunfall auf
dem Lindenhof in Mannheim von einem Laufsteg, welcher in
einer Höhe von 8 Meter über einer Leberbadung angebracht
ist, herunter und erlitt hierbei einen Schädelbruch. Er starb im
Krankenhaus. — Das 1 1/2 Jahre alte Söhnchen eines in der
Pflichtergewandtheit wohnenden Zementers wurde am 21. ds.
Mts. in der elterlichen Küche beim Begießen eines Topfes
vom Herde mit kochendem Wasser überschüttet und so erheblich

verletzt, daß es am gestrigen Tage gestorben ist. — Der ober-
rheinische geologische Verein hält seine nächstjährige 42.
Versammlung in Heidelberg ab. — In der Nacht zum 11. Au-
gust 1904 ist das Anwesen Guttenstraße 42 im Vororte Sas-
lach bei Freiburg niedergebrannt und dabei der 70 Jahre alte
Max Doldt in den Flammen umgekommen. Von Gewissens-
bissen geplagt, hat sich nun der um jene Zeit als Mieter im
genannten Wohnhaus gewesene Landwirt Hermann Zipfel aus
Buchenbach bei der Staatsanwaltschaft freiwillig gestellt und
eingestanden, daß er damals im besagten Hause aus Rache ge-
gen den Vermieter auf der Strohbühne das Feuer gelegt habe.
Zipfel wurde in Haft genommen. — In Dinglingen stieß man
bei Kanalisationsarbeiten auf menschliche Skelette. Vermutlich
handelt es sich um ein Soldatenmassengrab. — Aus
Mosbach wird gemeldet: Bei den hier vorgenommenen Bohrun-
gen nach Salz ist man jetzt dem „Baul. Voten“ zufolge in einer
Tiefe von etwa 80 Meter auf stark eisenerhaltige Erde ge-
stoßen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Stockholm, 28. April. Ihre Majestäten der Königin
und die Königin von England sowie die Prinzessin
Viktoria reisten mit ihrem Gefolge gestern Abend
11 Uhr nach Christiania ab, nachdem sie von der kö-
niglichen Familie herzlichem Abschied genommen hatten.
Die Minister und die Spitzen der Behörden waren am
Bahnhof anwesend. Die Stadt war illuminiert.

Christiania, 28. April. Ihre Majestäten der Königin
und die Königin von England, sowie Prinzessin Vik-
toria sind heute hier eingetroffen.

Paris, 28. April. Ministerpräsident Clemenceau er-
klärte dem Londoner Korrespondenten des „Petit Parisien“:
Ich bin nach London gekommen, um meinem betrauernten
Freunde Campbell-Bannerman einen letzten Beweis
meiner innigen Zuneigung und Bewunderung zu geben. Meine
Reise verbißt keinerlei politische Klänge. Sie hat keinen poli-
tischen Zweck. Ich wollte einen Kranz auf den Sarg
eines Freundes legen. Das ist alles. Dagegen will der Lon-
doner Korrespondent des „Echo de Paris“ wissen, daß den Un-
terredungen, die Clemenceau mit Asquith und Grey ge-
habt habe, besondere Bedeutung beizumessen sei. Clemenceau
werde nunmehr eine genauere Vorstellung von der etwas reali-
stischeren äußeren Politik des Kabinetts Asquiths haben. Ihrer-
seits habe die englische Regierung von Clemenceau, der vor
seiner Abreise aus Paris eine Besprechung mit General
Liauteux gehabt habe, ein richtiges Bild von der marok-
kanischen Lage erhalten.

Paris, 28. April. Botschafter Fürst Radolin begibt sich
heute zu einem etwa zehntägigen Aufenthalt nach Deutschland.
In seiner Abwesenheit wird Botschaftsrat Baron Lanzen die
Geschäfte führen.

Kopenhagen, 28. April. In Reichstagswahlkreisen verlan-
det, daß gestern in dem gemeinsamen Ausschuss beider Häuser
zwischen den Vertretern der Linken, der Reformpartei und der
Rechtskonservativen eine Einigung über den Vorschlag
entworfen erzielt worden sei und daß seine Annahme noch in
der gegenwärtigen Session erwartet werden kann.

London, 27. April. Das Unterhaus versammelte
sich heute zum ersten Male wieder nach den Osterferien
und wurde nach einer Gedächtnisrede des Premier-
ministers Asquith für den verstorbenen Premier-
minister Campbell-Bannerman zum Zeichen
der Trauer bis morgen vertagt.

Warschau, 28. April. In Niels wurde der Direktor des
bortigen Bezirksrats Afanasjak ermordet.

Sofia, 28. April. Die Polizei fand bei dem Waffenhän-
dler Lufschichew 13 500 Rubel, die anscheinend von dem Van-
diebstahl in Zillis herrühren. Lufschichew gestand, die
Summe von armenischen Revolutionären erhalten zu haben,
denen er für 20 000 Rubel Bomben und Explosivstoffe geliefert
habe.

Konstantinopel, 28. April. Der Divisionsgeneral Dur-
sein-Memizi-Pascha ist zum Kommandanten der Ban-
denverfolgungszone Saloniki ernannt worden.

New York, 27. April. Ein über Port of Spain hier
eingegangenes Telegramm aus Caracas meldet, daß La
Guaira wegen der dort herrschenden rätselhaften Krankheit
vollständig isoliert ist. Der Eisenbahnverkehr zwischen La
Guaira und Caracas ist eingestellt worden. Ein militärischer
Sanitätskorps umschließt den betreffenden Teil des
Landes. Die Regierung hat noch nicht zugegeben, daß die
Krankheit Bubonepest ist. Nach von ausländischen Ärzten
stammenden Auskünften sind in 5 Wochen 50 Todesfälle
an dieser Krankheit vorgekommen.

Mexiko, 28. April. Das Ministerium beschäftigte sich mit
der Quatemalatrifflis. Den hier eingetroffenen Nach-
richten zufolge haben die Truppen von Gonduras an der
Grenze von Honduras mobil gemacht. Mehrere Batterien
retirener mexicanischer Artillerie sind gestern von Tapachula
aufgebrochen. — Es wird nachträglich in Abrede gestellt, daß an
den Grenzen von Guatemala Infanterie abgeandt worden ist.
Die dortigen gefandte Artillerie hat Befehl erhalten, zurückzu-
ziehen. Von amtlicher Seite wird es für unrichtig erklärt, daß
Mexico sich an der Intervention in Guatemala beteiligen
werde, abgesehen die Sandlungweise Cabreiros und die Kris-
is in Guatemala große Beunruhigung in der Hauptstadt Me-
xiko hervorruft.

Keima, 27. April. Die chinesische Regierung hat formellen
Protest gegen die Ausdehnung der japanischen Ver-
waltung auf das Chientao-Territorium zwischen
Korea und China erhoben, da dessen Zugehörigkeit zu Korea von
China bestritten wird. China erklärt, daß Japan diese Aus-
dehnung seiner Verwaltung in aller Stille vorgenommen und
dadurch die Stellung Marquis Tios vergrößert habe, der dort 3
ständige Vertreter eingeklagt hat.

Verschiedenes.

Sum 1. Mai.

Aoburg, 28. April. Die städtischen Behörden von Neustadt
haben mit Rücksicht auf die vorjährigen Vorlesungen den ge-
planten sozialdemokratischen Raifeßzug verboten.

Meiningen, 28. April. Die Staatsregierung hat ein Reskript
erlassen, wonach die Gemeinden schon jetzt nach dem am 15. Mai
in Kraft tretenden Reichsvereinsgesetz verfahren kön-
nen. Das Reskript hat wegen der Raifeßzug Bedeutung.

Frankfurt a. M., 28. April. Das Polizeipräsidium hat den
sozialdemokratischen Raifeßzug mit Rücksicht auf die
öffentliche Ordnung und Sicherheit untersagt.

Breslau, 28. April. In Opatowitz ist die ganze Familie des
Schlachtermeyers Leer nach dem Genuß von Pilzen unter

Vergiftungserscheinungen erkrankt. Leer und seine 16jäh-
rige Tochter sind bereits gestorben.

Thorn, 28. April. Heute früh brach im Hause Seglerstraße 4
Feuer aus, das auch auf das benachbarte Hotel zum „Gol-
denen Löwen“ übergriff. Die aus vier Köpfen bestehende Fa-
milie eines Gelegenheitsarbeiters konnte sich nur durch einen
Sprung aus dem vierten Stock auf Decken und Matratzen ret-
ten. Der Mann brach die Wirbelsäule und liegt hoffnungs-
los darnieder; ein Knabe wurde leicht verletzt. Die Frau mit
dem Mädchen kam unverletzt davon.

Posen, 28. April. Gestern nacht explodierte vor dem Hotel
de France ein Sprengkörper, der großen Schaden anrich-
tete. Ein Fenster des großen Saales, in dem ein polnischer
Gefangener ein Vergnügen abhielt, wurde zertrümmert, eine
Dame verletzt, zwei Passanten zu Boden geworfen.
Von dem Täter fehlt jede Spur.

Landshut, 28. April. In Berlin wurde ein 18jähriger
Fürsorgezögling aus dem Rettungshaus verhaftet. Er
hatte zweimal versucht, Züge bei Berlin zur Entglei-
sung zu bringen. Er wollte Zugsentgleisungen wie ein
Schauspiel genießen und die Wagen umfallen sehen.

Darmstadt, 28. April. Die Meldung, daß die jetzige Regie-
rung durch Entschlieung vom 22. d. M. drei zu Bürgermeistern
oder Gemeindevorstehern gewählten Sozialdemokraten die Be-
stätigung verweigert habe, ist, wie von unterrichteter Seite berich-
tet wird, falsch. Es liegt zurzeit nur ein solcher Fall zur
Erledigung vor, über den noch keine Entscheidung getroffen
worden ist.

Landau, 28. April. Als bei einer gestern bei dem Kaiser
Hilfenbrand hier vorgenommenen Kellerrevision
mehrere verdächtige Fässer verriegelt werden sollten, drang
Hilfenbrand mit gezücktem Messer auf den Polizisten ein,
der erst nach einem Säbelhieb über Kopf und Arm den Wider-
spenstigen unschädlich machen konnte.

Innsbruck, 28. April. Am Steinberg bei Reutte fand der
Kontorist Adolf Gollwitzer beim Blumenfuchen durch Sturz über
eine hohe Felswand den Tod.

Paris, 28. April. Aus St. Pierre Miquelon wird berichtet,
daß seit Beginn der diesjährigen Fischereikampagne neu
französische Schiffe gefunten sind.

Palermo, 28. April. Der Internationale Konföderation
kongress ist gestern eröffnet worden. Zum Präsidenten
wurde der russische Schriftsteller Nowikow gewählt. Zu
Ehrenpräsidenten wurden unter anderen gewählt: Lobbod,
Lebasseur, Banderbelbe, Gaedel und Lombroso.

Harward, 28. April. Bei den in letzter Nacht abgehaltenen
Gefechtsübungen erfolgte ein Zusammenstoß zwischen dem
Spähkreuzer „Attentive“ und dem Torpedobootzerstörer
„Gala“. Der Zerstörer wurde vom Kreuzer in zwei Stücke
geschnitten. Ein Mann wurde getötet. Die eine Hälfte des
Zerstörers wurde mit Schleppboot nach Ebernek gebracht.

New York, 27. April. Es sind 1 500 000 Dollars Gold für den
Export bestellt worden.

Tunis, 27. April. Ein Heuschreckenschwarm von bis
jetzt noch nicht dagewesenem Umfange kam vom Süden über
Kairuan her. Der Zug bedeckte 60 000 Hektar Land bei Be-
boni und verheerte eine weitere Reihe von Ortschaften, die
bis 30 Kilometer von Tunis entfernt liegen. Der Schwarm
wird wahrscheinlich in der Richtung auf Tebarka weiter-
ziehen. Die Heuschrecken haben eine große Menge Eier auf die
Erde gelegt, das Ausschlüpfen der jungen Tiere wird gegen
den 5. Mai erwartet. Es sind umfassende Maßnahmen zur Be-
seitigung der Heuschreckenplage getroffen worden.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Donnerstag, 30. April. Abt. C. 58. Ab.-Vorst. „Der
Dummkopf“, Lustspiel in 5 Akten von Ludwig Fulda. Anfang
7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Freitag, 1. Mai. Abt. A. 57. Ab.-Vorst. Neueinstudiert:
„Ganlet, Prinz von Dänemark“, Trauerspiel in 5 Akten von
Shakespeare. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Samstag, 2. Mai. Abt. B. 55. Ab.-Vorst. „Martha oder
der Markt von Richmond“, Oper in 4 Akten von Flotow. An-
fang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, 3. Mai. Abt. A. 58. Ab.-Vorst. Neueinstudiert:
„Die Legende von der heil. Elisabeth“, von Franz Liszt, Dich-
tung von Otto Roquette, szenisch dargestellt in 7 Bildern.
Anfang halb 7 Uhr.

Montag, 4. Mai. Abt. B. 57. Ab.-Vorst. „Das Käthchen
von Heilbrunn oder die Feuerprobe“, großes historisches Ritter-
schauspiel in 5 Akten und einem Prolog von Kleist. Anfang
7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Im Theater in Baden.

Mittwoch, 29. April. 28. Ab.-Vorst. „Des Meeres und der
Liebe Wellen“, Trauerspiel in 5 Akten von Grillparzer. An-
fang halb 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hyd.
vom 28. April 1908.

Im Westen der britischen Inseln liegt wie am Vortag eine
Depression; von ihr aus erstreckt sich über die Niederlande und
Deutschland hinweg eine breite Furche niedrigen Druckes, die
mehrere flache Minima enthält. In Deutschland ist deshalb
das Wetter trüb und regnerisch geblieben; im Süden und im
Westen sind die Temperaturen gestiegen. Meist trübes Wet-
ter mit weiteren Niederschlägen und wenig veränderter Tem-
peratur ist zu erwarten.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 28. April, früh.

Lugano wolfig 7 Grad; Biarritz bedeckt 20 Grad; Nizza
heiter 14 Grad; Triest bedeckt 13 Grad; Florenz wolkenlos 12
Grad; Rom wolkenlos 9 Grad; Cagliari wolkenlos 13 Grad;
Brindisi wolkenlos 13 Grad.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

April	Barom. mm	Therm. in C.	Abol. Frenkt. in mm	Beuchtig- keit in Proz.	Wind	Himmel
27. Nachts 9 ⁰⁰ U.	748.3	8.9	8.4	99	SE	Regen
28. Morgs. 7 ⁰⁰ U.	747.1	9.7	8.6	96	S	bedeckt
28. Mittags 2 ⁰⁰ U.	746.0	16.6	8.8	64	Still	„

Höchste Temperatur am 27. April 9.6 niedrigste in der
darauffolgenden Nacht: 8.8

Niederschlagsmenge des 27. April: 9.9 mm.

Wasserstand des Rheins am 28. April, früh: **Schnitz-
insel** 2.16 m, gestiegen 10 cm; **Rehl** 2.64 m, gestiegen 8 cm;
Magau 4.21 m, gefallen 1 cm; **Mannheim** 3.44 m, gestiegen
2 cm.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Käß in Karlsruhe.

Druck und Verlag:

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Anstattungs-geschäft, liefern kompl. Braut- u. Baby-Ausstattungen
 eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügel-Anstalt in jeder Preislage
 Inhhaber: Louis Vier, Hoflieferant — KARLSRUHE, Kaiserstrasse 171. — vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblich. Ausführung

HAUG & WIRTH Karlsruhe Spezialität: Ausstattung in Eigene Maschinenstrickerei
 Gartenstr. 16 a nächst der Karst. Tricotagen u. Strumpfwaren Anfertigung u. Reparaturen
 von ff. Strumpfwaren.

Gebr. Leichtlin, Karlsruhe

Zähringerstr. 69 Telephon Nr. 48 Kaiserallee 87, 89.

Fabrik für chemisch-präparierte Papiere

Papier-Grosshandlung Buch- u. Accidenz-Druckerei
 Geschäftsbücherfabrik Kunst-Präge-Anstalt

Künstler - Magazin

Grosses Lager aller Sorten Papiere, Schreib- und Zeichenmaterialien

Fortwährend Eingang neuester Erzeugnisse

Normal-Papiere	Paus-Papiere	Lichtpaus-Apparate
Normal-Aktendecken	Pauspergamente	Vervielfältigungs-Apparate
Multi-copy- und	Leinwandzeichentische	Füllfedernhalter
Schreibmaschinen-Papiere	Blausaure Eisenpapiere	Hefmaschinen
Brief- und Akten-Umschläge	Positiv-Lichtpauspapiere	Mathematische Instrumente
Normal-Schreib-Tinten	Transparente Entwurfs-papiere	Zeichen-Werkzeuge
Amerik. Buch- u. Kopier-Tinten	Millimeter-Papiere	Pausleinwand

Kontobücher in allen Liniaturen Sonderanfertigung nach eigenen Schemata
 Anfertigung von Drucksachen jeder Art für den kaufmännischen und privaten Gebrauch.

Unser Wechseldiskontsatz beträgt 5%
 unser Lombardzinsfuß 6%
 Mannheim, den 27. April 1908.

Badische Bank.

Vereinsbank Karlsruhe

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die abgerechneten Einlagebücher können gegen Rückgabe der diesbezüglichen Quittung in Empfang genommen werden, ebenso die auszahlbaren, noch unerhobenen Dividendenbeträge.

Der Vorstand.

Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft.



Auf den Karlsruher Lokalbahnen, der Bregalbahnen, Kaiserstuhlbahn, Zell-Tobinauer Bahn und der Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheimer Bahn tritt am 1. Mai d. J. der Sommerfahrplan in Kraft. Die betreffenden Fahrpläne sind auf den Stationen käuflich zu haben.

Mannheim, im April 1908.
 Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft.
 Die Direktion.

In Karlsruhe: Carl Götz, Bankgeschäft, Hebelstr. 11/15

Freiburger Geld-Lotterie
 zur Wiederherstellung des Münsters in Freiburg i. B.

Ziehung 19., 20., 21. und 22. Mai 1908 zu Freiburg i. Br.
 12184 Geldgewinne, ohne Abzug:

1 Haupt-Gewinn	322500	Mark
1 Haupt-Gewinn	100000	Mark
1 Haupt-Gewinn	40000	Mark
1 Haupt-Gewinn	20000	Mark
1 Haupt-Gewinn	10000	Mark

etc. etc. etc.
 Lose à M. 3.30. Porto und Liste 20 Pfg. extra.
 Zu beziehen durch die Generalagentur
Eberhard Fetzer in Stuttgart.

E. Wegmann, Chr. Frank, Ludw. Michel.

Mannheimer **Maimarktlotterie**
 Ziehung 6. Mai 1908.
 Mark 50,000 zusammen.
 2000 Gewinne von 6000.— usw. Tiergewinne mit 80 resp. 75% Silberpreise voll und bar zahlbar. Lose à 1.— 11 St. 10.— durch
Carl Götz
 Hebelstrasse 11/15 Karlsruhe.

Juristisches **Repetitorium**
 für die I. und II. badische Staatsprüfung wird von einem erfahrenen praktischen Juristen übernommen. Beste Referenzen.
 Anfragen unter Q.721 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Rackows Handelsschule, Frankfurt a. M.
 (staatlich anerkannt) M. 804.52.

1/4, 1/2 u. ganzjährige Kurse zur Ausbildung für den kaufmännischen Beruf resp. zur Fortbildung in demselben.

Der Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Götz in Emmendingen wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 18. Mai 1908 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es wurde Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendensfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf:
 Montag den 25. Mai 1908, vormittags 10 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verpacken oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestiz der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. Mai 1908 Anzeige zu machen.
 Emmendingen, den 25. April 1908.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts II. C m g.

Konkursverfahren.
 R. 31. Nr. A 9400. Offenburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Friedrich Johann Huber, Blechmeister von Offenburg, ist infolge eines vom Gemeinschuldner gemachten Zwangsvergleichsvorschlags hierher vor Großh. Amtsgericht Offenburg — Zimmer Nr. 6 — Vergleichstermin anberaumt auf:
 Mittwoch, den 27. Mai 1908, vormittags 11 Uhr.
 Der Vergleichsvorschlag ist auf hiesiger Gerichtsstelle zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
 Offenburg, den 24. April 1908.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: B i h l.

Bekanntmachung.
 R. 32. Nr. 5819. Wolfach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Steinbaumeisters Faber Maier in Wolfach wird nach erfolgter Schlussverteilung aufgehoben.
 Wolfach, den 24. April 1908.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: R e i c h.

Bekanntmachung.
 Das Enteignungsverfahren zur Ueberführung der Karl-Theodorstraße über den Bahnhof Schwetzingen betr.
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentscheidung d. d. Karlsruhe, den 15. April d. J., Nr. 316, gnädigst auszusprechen geruht,
 1. daß die in den Anlagen zu dem Protokoll der Enteignungskommission vom 5. November v. J. aufgeführten Grundstücke auf Gemartung Schwetzingen in dem daselbst angegebenen ungefähren Flächenmaß zum Zwecke der Erstellung der Ueberführung der Karl-Theodorstraße über den Bahnhof Schwetzingen gegen vorgängige Entschädigung abzutreten seien,
 2. daß der Unternehmer bei planmäßiger Ausführung des Unternehmens die Eingänge der Fußwegunterführung zu überdachen habe,
 3. daß eine Aenderung des Planes nicht einzutreten habe.
 R. 48
 Entschädigungspflichtiger Unternehmer ist die Generaldirektion der Großh. Bad. Staatsbahnen in Karlsruhe.
 Schwetzingen, den 24. April 1908.
 Großh. Bezirksamt.
 B a u r.

Bekanntmachung.
 R. 31. Nr. A 9400. Offenburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Friedrich Johann Huber, Blechmeister von Offenburg, ist infolge eines vom Gemeinschuldner gemachten Zwangsvergleichsvorschlags hierher vor Großh. Amtsgericht Offenburg — Zimmer Nr. 6 — Vergleichstermin anberaumt auf:
 Mittwoch, den 27. Mai 1908, vormittags 11 Uhr.
 Der Vergleichsvorschlag ist auf hiesiger Gerichtsstelle zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
 Offenburg, den 24. April 1908.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: B i h l.

Bekanntmachung.
 R. 32. Nr. 5819. Wolfach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Steinbaumeisters Faber Maier in Wolfach wird nach erfolgter Schlussverteilung aufgehoben.
 Wolfach, den 24. April 1908.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: R e i c h.

Bekanntmachung.
 Das Enteignungsverfahren zur Ueberführung der Karl-Theodorstraße über den Bahnhof Schwetzingen betr.
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentscheidung d. d. Karlsruhe, den 15. April d. J., Nr. 316, gnädigst auszusprechen geruht,
 1. daß die in den Anlagen zu dem Protokoll der Enteignungskommission vom 5. November v. J. aufgeführten Grundstücke auf Gemartung Schwetzingen in dem daselbst angegebenen ungefähren Flächenmaß zum Zwecke der Erstellung der Ueberführung der Karl-Theodorstraße über den Bahnhof Schwetzingen gegen vorgängige Entschädigung abzutreten seien,
 2. daß der Unternehmer bei planmäßiger Ausführung des Unternehmens die Eingänge der Fußwegunterführung zu überdachen habe,
 3. daß eine Aenderung des Planes nicht einzutreten habe.
 R. 48
 Entschädigungspflichtiger Unternehmer ist die Generaldirektion der Großh. Bad. Staatsbahnen in Karlsruhe.
 Schwetzingen, den 24. April 1908.
 Großh. Bezirksamt.
 B a u r.

Bekanntmachung.
 R. 32. Nr. 5819. Wolfach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Steinbaumeisters Faber Maier in Wolfach wird nach erfolgter Schlussverteilung aufgehoben.
 Wolfach, den 24. April 1908.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: R e i c h.

Bekanntmachung.
 Das Enteignungsverfahren zur Ueberführung der Karl-Theodorstraße über den Bahnhof Schwetzingen betr.
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentscheidung d. d. Karlsruhe, den 15. April d. J., Nr. 316, gnädigst auszusprechen geruht,
 1. daß die in den Anlagen zu dem Protokoll der Enteignungskommission vom 5. November v. J. aufgeführten Grundstücke auf Gemartung Schwetzingen in dem daselbst angegebenen ungefähren Flächenmaß zum Zwecke der Erstellung der Ueberführung der Karl-Theodorstraße über den Bahnhof Schwetzingen gegen vorgängige Entschädigung abzutreten seien,
 2. daß der Unternehmer bei planmäßiger Ausführung des Unternehmens die Eingänge der Fußwegunterführung zu überdachen habe,
 3. daß eine Aenderung des Planes nicht einzutreten habe.
 R. 48
 Entschädigungspflichtiger Unternehmer ist die Generaldirektion der Großh. Bad. Staatsbahnen in Karlsruhe.
 Schwetzingen, den 24. April 1908.
 Großh. Bezirksamt.
 B a u r.

Bekanntmachung.
 R. 32. Nr. 5819. Wolfach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Steinbaumeisters Faber Maier in Wolfach wird nach erfolgter Schlussverteilung aufgehoben.
 Wolfach, den 24. April 1908.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: R e i c h.

Bekanntmachung.
 Das Enteignungsverfahren zur Ueberführung der Karl-Theodorstraße über den Bahnhof Schwetzingen betr.
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentscheidung d. d. Karlsruhe, den 15. April d. J., Nr. 316, gnädigst auszusprechen geruht,
 1. daß die in den Anlagen zu dem Protokoll der Enteignungskommission vom 5. November v. J. aufgeführten Grundstücke auf Gemartung Schwetzingen in dem daselbst angegebenen ungefähren Flächenmaß zum Zwecke der Erstellung der Ueberführung der Karl-Theodorstraße über den Bahnhof Schwetzingen gegen vorgängige Entschädigung abzutreten seien,
 2. daß der Unternehmer bei planmäßiger Ausführung des Unternehmens die Eingänge der Fußwegunterführung zu überdachen habe,
 3. daß eine Aenderung des Planes nicht einzutreten habe.
 R. 48
 Entschädigungspflichtiger Unternehmer ist die Generaldirektion der Großh. Bad. Staatsbahnen in Karlsruhe.
 Schwetzingen, den 24. April 1908.
 Großh. Bezirksamt.
 B a u r.

Bekanntmachung.
 R. 32. Nr. 5819. Wolfach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Steinbaumeisters Faber Maier in Wolfach wird nach erfolgter Schlussverteilung aufgehoben.
 Wolfach, den 24. April 1908.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: R e i c h.

Bekanntmachung.
 Das Enteignungsverfahren zur Ueberführung der Karl-Theodorstraße über den Bahnhof Schwetzingen betr.
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentscheidung d. d. Karlsruhe, den 15. April d. J., Nr. 316, gnädigst auszusprechen geruht,
 1. daß die in den Anlagen zu dem Protokoll der Enteignungskommission vom 5. November v. J. aufgeführten Grundstücke auf Gemartung Schwetzingen in dem daselbst angegebenen ungefähren Flächenmaß zum Zwecke der Erstellung der Ueberführung der Karl-Theodorstraße über den Bahnhof Schwetzingen gegen vorgängige Entschädigung abzutreten seien,
 2. daß der Unternehmer bei planmäßiger Ausführung des Unternehmens die Eingänge der Fußwegunterführung zu überdachen habe,
 3. daß eine Aenderung des Planes nicht einzutreten habe.
 R. 48
 Entschädigungspflichtiger Unternehmer ist die Generaldirektion der Großh. Bad. Staatsbahnen in Karlsruhe.
 Schwetzingen, den 24. April 1908.
 Großh. Bezirksamt.
 B a u r.

Bekanntmachung.
 R. 32. Nr. 5819. Wolfach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Steinbaumeisters Faber Maier in Wolfach wird nach erfolgter Schlussverteilung aufgehoben.
 Wolfach, den 24. April 1908.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: R e i c h.

Bekanntmachung.
 Das Enteignungsverfahren zur Ueberführung der Karl-Theodorstraße über den Bahnhof Schwetzingen betr.
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentscheidung d. d. Karlsruhe, den 15. April d. J., Nr. 316, gnädigst auszusprechen geruht,
 1. daß die in den Anlagen zu dem Protokoll der Enteignungskommission vom 5. November v. J. aufgeführten Grundstücke auf Gemartung Schwetzingen in dem daselbst angegebenen ungefähren Flächenmaß zum Zwecke der Erstellung der Ueberführung der Karl-Theodorstraße über den Bahnhof Schwetzingen gegen vorgängige Entschädigung abzutreten seien,
 2. daß der Unternehmer bei planmäßiger Ausführung des Unternehmens die Eingänge der Fußwegunterführung zu überdachen habe,
 3. daß eine Aenderung des Planes nicht einzutreten habe.
 R. 48
 Entschädigungspflichtiger Unternehmer ist die Generaldirektion der Großh. Bad. Staatsbahnen in Karlsruhe.
 Schwetzingen, den 24. April 1908.
 Großh. Bezirksamt.
 B a u r.

Bekanntmachung.
 R. 32. Nr. 5819. Wolfach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Steinbaumeisters Faber Maier in Wolfach wird nach erfolgter Schlussverteilung aufgehoben.
 Wolfach, den 24. April 1908.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: R e i c h.

Bei dem unterzeichneten Amte ist eine **Kanzleihilfsstelle** mit einer Jahresvergütung von 900 M. alsbald zu besetzen. Geeignete Bewerber, auch Inzidenten, wollen sich unter Angabe ihrer seitigeren Beschäftigung binnen 8 Tagen schriftlich bei uns melden.
 R. 47
 Durlach, den 27. April 1908.
 Großh. Bezirksamt.
 T u r b a n.

Rheinregulierung zwischen Sondernheim u. Straßburg.
Untere Teilstrecke.
 Die Großh. Rheinbauinspektion Karlsruhe hat zwei Stellen für Bauaufseher mit Baugewerkschulbildung (Leibbaudmeister oder Baumeister) zu besetzen. Gehaltsaufschläge, Zeugnisse über Vorbildung und bisherige praktische Verwendung sind bis 16. Mai an die Rheinbauinspektion Karlsruhe, Stefanienstraße 71/III einzusenden. R. 42.2.1
 Karlsruhe, den 27. April 1908.

Vergabung von Eisenkonstruktionen.
 Die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks für den Umbau der Belzbad- und Ansenbachbrücke bei km 12971 und 13070, der Hauptbahn zwischen den Stationen Achen und Reichen soll, gemäß den Bestimmungen der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907, vergeben werden. Die Pläne und Bedingungen liegen auf dem Dienstzimmer Nr. 7 der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare zum Einlegen der Einzelpreise erhoben werden können, auch werden dieselben, soweit der Vorrat reicht, samt Zeichnung gegen den bar einzuwendenden Betrag von 1 M. nach auswärts verhandelt.
 Die Angebote sind ausgefüllt, ausgerechnet und unterschrieben bis spätestens Freitag den 8. Mai d. J., nachmittags 5 1/2 Uhr, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot für Eisenkonstruktionen“ versehen, an der einzusenden. R. 2.2.1
 Kehl, den 24. April 1908.
 Großh. Rheinbauinspektion.

Brückenaufricht.
 Der Anfricht der Dissen-Drehbrücke über den Industriehafen in Mannheim soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.
 R. 3.3.2
 Der Flächeninhalt der Eisenkonstruktion beträgt 6200 qm.
 Die Bedingungen liegen auf unserer Kanzlei auf.
 Die Angebote sind verschlossen und mit entprechender Aufschrift versehen, bis zum Eröffnungstermin am 9. Mai d. J., nachmittags 5 Uhr, bei uns einzureichen.
 Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.
 Für die Bemessung und die Vergütung sind die Bestimmungen des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 maßgebend.
 Mannheim, den 24. April 1908.
 Großh. Rheinbauinspektion.

Zusammenstellbare Fahr-scheinhefte.
 Auf 1. Mai d. J. wird ein neues Verzeichnis der zusammenstellbaren Fahr-scheine (Preis mit Ubersichtskarte 1 M.) für deutsche und außereuropäische Transporthaltungen ausgegeben.
 Das Fahr-scheinverzeichnis nebst Karte kann durch Vermittelung jeder badischen Personenstation bezogen werden. D. 24
 Karlsruhe, den 25. April 1908.
 Großh. Generaldirektion.

Mitteldeutsch-Südwest-deutscher Gütertarif.
 Am 1. Mai 1908 tritt zum besonderen Tarifheft I (Verkehr mit Baden) der Nachtrag I in Kraft. Derselbe enthält Entfernungen und Frachtsätze für den allgemeinen Verkehr für die neu aufgenomlenen badischen Stationen Bommendorf i. Schw., Venzlirch und Detlshausen sowie für die Stationen der Zell-Tobinauer Nebenbahn und einer Anzahl nördlicher Verbindungsstationen, ferner Aenderungen und Ergänzungen des Haupttarifs. Exemplare des Nachtrags können durch Vermittelung der Abfertigungsstellen bezogen werden.
 Karlsruhe, den 25. April 1908. D. 25
 Großh. Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen.

Mitteldeutsch-Südwest-deutscher Gütertarif.
 Am 1. Mai 1908 tritt zum besonderen Tarifheft I (Verkehr mit Baden) der Nachtrag I in Kraft. Derselbe enthält Entfernungen und Frachtsätze für den allgemeinen Verkehr für die neu aufgenomlenen badischen Stationen Bommendorf i. Schw., Venzlirch und Detlshausen sowie für die Stationen der Zell-Tobinauer Nebenbahn und einer Anzahl nördlicher Verbindungsstationen, ferner Aenderungen und Ergänzungen des Haupttarifs. Exemplare des Nachtrags können durch Vermittelung der Abfertigungsstellen bezogen werden.
 Karlsruhe, den 25. April 1908. D. 25
 Großh. Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen.

Mitteldeutsch-Südwest-deutscher Gütertarif.
 Am 1. Mai 1908 tritt zum besonderen Tarifheft I (Verkehr mit Baden) der Nachtrag I in Kraft. Derselbe enthält Entfernungen und Frachtsätze für den allgemeinen Verkehr für die neu aufgenomlenen badischen Stationen Bommendorf i. Schw., Venzlirch und Detlshausen sowie für die Stationen der Zell-Tobinauer Nebenbahn und einer Anzahl nördlicher Verbindungsstationen, ferner Aenderungen und Ergänzungen des Haupttarifs. Exemplare des Nachtrags können durch Vermittelung der Abfertigungsstellen bezogen werden.
 Karlsruhe, den 25. April 1908. D. 25
 Großh. Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen.

Mitteldeutsch-Südwest-deutscher Gütertarif.
 Am 1. Mai 1908 tritt zum besonderen Tarifheft I (Verkehr mit Baden) der Nachtrag I in Kraft. Derselbe enthält Entfernungen und Frachtsätze für den allgemeinen Verkehr für die neu aufgenomlenen badischen Stationen Bommendorf i. Schw., Venzlirch und Detlshausen sowie für die Stationen der Zell-Tobinauer Nebenbahn und einer Anzahl nördlicher Verbindungsstationen, ferner Aenderungen und Ergänzungen des Haupttarifs. Exemplare des Nachtrags können durch Vermittelung der Abfertigungsstellen bezogen werden.
 Karlsruhe, den 25. April 1908. D. 25
 Großh. Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen.

Mitteldeutsch-Südwest-deutscher Gütertarif.
 Am 1. Mai 1908 tritt zum besonderen Tarifheft I (Verkehr mit Baden) der Nachtrag I in Kraft. Derselbe enthält Entfernungen und Frachtsätze für den allgemeinen Verkehr für die neu aufgenomlenen badischen Stationen Bommendorf i. Schw., Venzlirch und Detlshausen sowie für die Stationen der Zell-Tobinauer Nebenbahn und einer Anzahl nördlicher Verbindungsstationen, ferner Aenderungen und Ergänzungen des Haupttarifs. Exemplare des Nachtrags können durch Vermittelung der Abfertigungsstellen bezogen werden.
 Karlsruhe, den 25. April 1908. D. 25
 Großh. Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen.

Mitteldeutsch-Südwest-deutscher Gütertarif.
 Am 1. Mai 1908 tritt zum besonderen Tarifheft I (Verkehr mit Baden) der Nachtrag I in Kraft. Derselbe enthält Entfernungen und Frachtsätze für den allgemeinen Verkehr für die neu aufgenomlenen badischen Stationen Bommendorf i. Schw., Venzlirch und Detlshausen sowie für die Stationen der Zell-Tobinauer Nebenbahn und einer Anzahl nördlicher Verbindungsstationen, ferner Aenderungen und Ergänzungen des Haupttarifs. Exemplare des Nachtrags können durch Vermittelung der Abfertigungsstellen bezogen werden.
 Karlsruhe, den 25. April 1908. D. 25
 Großh. Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen.